

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 17.08.2009

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19.00 Uhr – 21.30 Uhr

Vorsitz: Rainer Neuber

### **Beschlussfähigkeit**

Soll:	11	Ortschaftsratsmitglieder + Ortsvorsteher
Ist:	11	Ortschaftsratsmitglieder + Ortsvorsteher

### **Anwesenheit**

#### **Ortsvorsteher**

Herr Rainer Neuber

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Peter Abendroth

Herr Peter Eckert

Herr Gunter Fix

Frau Ursula Frischmann

Herr Klaus Hansen

Frau Heidi Kaiser

Herr Frank Naumann

Frau Gundula Pawelzig

Frau Heike Schädlich

Herr Herbert Steinert

Frau Sonja Uhlig

Herr Steffen Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der Ortsvorsteher **Herr Neuber** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach –öffentlich- und begrüßt die Ortschaftsratsmitglieder und die Gäste. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

---

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 11.05.2009

---

Die Niederschrift des Ortschaftsrates Mittelbach –öffentlich- vom 11.05.2009 lag zur Einsichtnahme aus. Zur Niederschrift sind keine Einwände eingegangen. Die Niederschrift ist somit **genehmigt**.

4 Verpflichtung der Ortschaftsratsmitglieder gemäß § 69 Abs. 1 i.V. m. § 35 Abs.1 SächsGemO

---

Der **OV Herr Rainer Neuber** verpflichtete die, nach der Wahl vom 07.06.2009, neu gewählten Ortschaftsratsmitglieder. Der erste Abschnitt der Verpflichtungserklärung wurde gemeinsam von dem Ortsvorsteher und den Ortschaftsräten gelesen. Mit den Unterschriften der neuen Ortschaftsratsmitglieder unter die Urkunde wurde die Verpflichtung wirksam.

5 Wahl des Ortsvorstehers

---

Das Abstimmungsergebnis bei der Wahl des neuen OV lautete:

**11 Stimmen für Herrn Gunter Fix** und  
**1 Stimme für Herrn Klaus Hansen.**

Im Anschluss an die Verpflichtung der Ortschaftsräte, rief der noch amtierende **OV Herr Neuber** zur Wahl des neuen Ortsvorstehers auf.

Zur Wahl für das Amt des Ortsvorstehers hatten sich **Herr Gunter Fix** und **Herr Klaus Hansen** gestellt. Die Wahl wurde als geheime Wahl durchgeführt. Das Ergebnis lautete **11 Stimmen für Herrn Gunter Fix** und **1 Stimme für Herrn Klaus Hansen**. Der neue OV, **Herr Gunter Fix**, wurde durch den scheidenden OV, **Herrn Neuber** zur Wahl beglückwünscht und ihm wurde sein Amt übergeben.

**Herr Fix** bedankte sich für das Vertrauen bei den Ortschaftsratsmitgliedern und sprach die Hoffnung aus, dass man auch weiterhin gut zusammenarbeiten werde und wünschte sich auch weiterhin viel Unterstützung von den Ortschaftsräten bei seiner Arbeit.

6 Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers

---

Das Ergebnis zur Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers lautete:

**10 Stimmen für Herrn Herbert Steiernt** und  
**2 Stimmen für Herrn Klaus Hansen.**

Die Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers wurde nun bereits durch den neuen OV, **Herrn Gunter Fix**, geleitet.

Zur Wahl stellten sich auch hier zwei Kandidaten, **Herr Herbert Steinert** und **Herr Klaus Hansen**. Auch diese Wahl wurde als geheime Wahl durchgeführt.

Das Ergebnis lautete: **10 Stimmen für Herrn Herbert Steinert** und **2 Stimmen für Herrn Klaus Hansen.**

Der OV, **Herr Fix**, beglückwünschte **Herrn Steinert** zum stellvertretenden Ortsvorsteher und übergab ihm sein Amt.

7 Beschlussvorlage an den Stadtrat

---

7.1 Konzeption zur nachhaltigen Pflege und Entwicklung des Stadtgrüns von Chemnitz  
(Pflege- und Entwicklungskonzeption Stadtgrün)  
Vorlage: B-178/2009

---

Der **Ortschaftsrat** hat **einstimmig für die Strategie 2 dieser Beschlussvorlage gestimmt.**

**Beschluss B-178/2009**

Zur Vorstellung der oben genannten Vorlage, die mit der Einladung zur Sitzung an die Ortschaftsräte ausgeteilt wurde, begrüßte der Ortschaftsrat als Referentin **Frau Heinze**, die Amtsleiterin des Grünflächenamtes Chemnitz und **Herrn Börner**, Abteilungsleiter Grün Planung.

**Frau Heinze** erläuterte mit Hilfe einer Power Point Präsentation das Anliegen der Beschlussvorlage. Die Beschlussvorlage umfasste zwei Strategien:

1. Strategie der Einsparung
2. Strategie der Budgeterweiterung.

Bezogen auf Mittelbach wurden die beiden Strategien im Anschluss mit den Ortschaftsräten besprochen.

Als erstes wurde ein Fehler bei der Präsentation für Mittelbach festgestellt. **Herr Steinert** bemerkte, dass bei den zu erhaltenden Plätzen „Sportplatz“ anstelle „Spielplatz“ stand.

**Frau Heinze** betonte daraufhin, dass Spielplätze Priorität besitzen und das Grün dort nicht eingespart werden darf.

**Herr Naumann** stellte fest, dass seit der Eingemeindung viele Flächen, so auch vor allem in Gewerbegebieten, einfach nur gewachsen sind und man nichts daran gemacht hat. Diese jetzt zu pflegen stellt natürlich einen erhöhten Aufwand dar. Er fragte auch, ob man die Flächen, die in dem Konzept benannt werden schon einmal

vor Ort gesehen habe, oder ob diese nur erst einmal laut Plan aufgenommen wurden. **Frau Heinze** erklärte, dass eine vor Ort Begehung dieser Flächen noch nicht stattgefunden habe und diese erst einmal nur als Plan existieren. Man könnte sich in der Stadt auch vorstellen, einzelne Flächen in Pflege an Bürger zu geben oder Sponsoren zu finden, die die Pflege bestimmter Grünflächen bezahlen. Bei den Ortschaftsräten tauchte die Frage auf, warum man nicht ortsansässigen Firmen die Pflege des Grüns ausführen lässt. **Herr Fix** fragte nach der Vergabep Praxis der Grünanlagenpflege und welche Spielregeln dabei einzuhalten sind und wie man sich da als Firma bewerben könne und in welchem Umfang die Lose sich bewegen. Ebenso interessierte den Ortschaftsrat die Laufzeit solcher Verträge und ob auch Verkehrsgrün darunter mit einzuordnen sei.

Grundsätzlich, so **Frau Heinze**, müsse Verkehrsgrün von Stadtgrün getrennt werden. Bei den Ausschreibungen für solche Verträge, gibt es Vergaberegeln, die Ausschreibungen müssen öffentlich sein und in Losen zu jeweiligen m<sup>2</sup> ausgeschrieben werden. Laut Konjunkturpaket müssen 5 Angebote eingeholt werden. Um die Ausschreibung zu bekommen muss der jeweilige Betrieb Referenzen vorlegen, es gibt im Vorfeld einen Vergabewettbewerb für diese Ausschreibungen. **Frau Heinze** bemerkte, dass man wieder zu einer längerfristigen Vergabe kommen will, um somit einen häufigen Wechsel der Firmen zu vermeiden. Gegenwärtig jedoch würden sich auch fast keine Fachfirmen mehr bewerben, meist wären es Hausmeisterfirmen, die oft auch von weiter weg kommen.

Gegenwärtig gibt es Verträge für 1 Jahr, mit der Option auf ein 2. Jahr. Man wolle aber dazu übergehen, 3 Jahresverträge zu gestalten, dass würde aber bedeuten, dass die finanziellen Mittel aus dem Haushalt der nächsten 2 Jahre feststehen und man rechtlich darauf zugreifen könne.

**Herr Hansen** stellte fest, dass man häufig bei der Pflege des Straßengrüns Firmen mit kleiner Technik sehen würde, man könne ja vielleicht mit größerer Technik viel effektiver arbeiten. **Herr Naumann** vom Ortschaftsrat plädierte dafür, im Ort Grünflächen zu erhalten und nicht wegzurationalisieren. **Herr Fix** brachte ein Beispiel, wo man wieder neues Grün ansetzt, obwohl man das ja vermeiden will. So z.B. beim Bau der Grünaer Straße in Mittelbach an der Einmündung zur Hofer Straße wird im Eckbereich wieder neues Grün entstehen, was zu pflegen sein wird.

**Frau Heinze** gab zu verstehen, dass als die Planung des Baus der Grünaer Str. gemacht wurde, der Grünflächenplan noch nicht so gestaltet war, wie gegenwärtig. Bei einer gegenwärtigen Planung müsste dies selbstverständlich beachtet werden.

Zur Beschlussfassung wurde folgendes festgestellt:

1. der Ortschaftsrat hat sich einstimmig für die Strategie 2 ausgesprochen
2. es soll gemeinsam geprüft werden, was mit den Flächen im Ort wird
3. ergänzend muss der Punkt Spielplatz geklärt werden!

Zum Abschluss fragte der OV, **Herr Fix**, wie der gegenwärtige Stand eines Bolzplatzes für Mittelbach sei. **Frau Heinze** sagte, dass wenn die Strategie 2 durchgesetzt wird, man über diesen reden könne.

8 Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat Einreicher:

---

8.1 Terminplan für die Sitzungen des OR Mittelbach für das 2. Halbjahr 2009  
Vorlage: B-341/2009 Einreicher: Ortsvorsteher Mittelbach

---

**Die Ortschaftsräte stimmten den Terminen der Sitzungen im 2. Halbjahr einstimmig zu.**

**Beschluss B-341/2009**

Der OV, Herr Fix, bat um die Abstimmung der Ortschaftsräte zu den Terminen der Sitzungen im 2. Halbjahr 2009 laut Beschlussvorlage. Die **Sitzungstermine** wurden **einstimmig angenommen**.

9. Informationen des Ortsvorstehers Einreicher:

---

**- Informationen zum Kanalbau und Bau der Grünaer Straße:**

**Herr Fix** gab in seinen Ausführungen einen kurzen Überblick über den Stand der gegenwärtigen Arbeiten zu den oben genannten Projekten.

**Herr Naumann** stellte fest, dass seit dem Kanalbau in der Dorfstraße der Bach in Höhe Aktienstraße wieder viel sauberer sei. Im oberen Bereich der Dorfstraße jedoch, so **Herr Hansen**, sei der Bach noch weiß durch die ansässige Wäscherei, wie er vermutet.

**-Rentensicherung:**

Der OV verlas eine Einladung von Herrn P. Patt in das Haus des Gastes in Reichenbrand

Zu einer Informationsveranstaltung über Renten und alles, was damit zusammenhängt. Ausführender Referent ist Herr Umland.

**-ASR:**

Am 20.08.2009 findet eine Sitzung des ASR statt, in der der Entwurf für die neue Satzung des ASR vorgestellt und diskutiert werden soll. Im November soll die Satzung dann als Beschlussvorlage an den Stadtrat eingereicht werden und ab dem 01.01.2010 soll die neue Satzung gelten.

An der Sitzung am 20.08.2009 um 15.00 Uhr im Technischen Rathaus Chemnitz soll, wenn möglich, ein Vertreter des Ortschaftsrates teilnehmen. **Herr Steinert**, stellv. OV, will prüfen, ob seine Teilnahme möglich ist.

**-Antrag auf Baugenehmigung eines Wintergartens:**

Der Bauantrag von **Herrn Hansen**, zum Anbau eines Wintergartens an sein Haus, wurde genehmigt.

**-Antrag auf Nutzungsänderung:**

**Herr Fix** las noch einen Antrag auf Umnutzung einer Fabrik zu einem Wohngebäude vor.

Dieser Antrag wurde von **Herrn Rico Schmitt** aus Mittelbach gestellt. Auch diesem Antrag gab der Ortschaftsrat statt.

**-Stand Buswartehäuschen:**

Der **OV** las einen Brief von **Herrn P. Patt** vor, in dem mitgeteilt wurde, dass es zu dem Problem Buswartehäuschen auch nach den Gesprächen, die Ende Juli mit den Beteiligten (CVAG, Stadt, Tiefbauamt, ...) geführt wurden, zu keinem Ergebnis gekommen ist. Trotzdem wird an diesem Problem weiterhin gearbeitet werden, um eine Klärung herbeizuführen. **Herr Hansen** brachte den Vorschlag, die **OB Frau Barbara Ludwig** und einen Vertreter des Tiefbauamtes, zu einem Ortstermin einzuladen, um den Sachstand aufzuzeigen und eine Klärung herbeizuführen. **Herr Fix** wird erst noch einmal mit **Herrn P. Patt** Rücksprache zu diesem Problem nehmen.

**-Mitteilung des Ordnungsamtes:**

Zu diesem Punkt verlas der **OV**, **Herr Fix**, eine Information des Ordnungsamtes zum Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2010 an Sonn- und Feiertagen.

**-Einwohnerversammlung:**

**Herr Fix** informierte die Mitglieder des Ortschaftsrates, dass am 30.10.2009 eine Einwohnerversammlung, im Haus des Gastes Reichenbrand, mit den sieben dazugehörigen Stadtteilen von Chemnitz stattfinden wird. Zur Vorbereitung dieser Versammlung gab es schon eine Zusammenkunft von **Herrn Neuber (ehemaliger OV)** und **Herrn Fix** mit **Frau Jentzsch** von der Stadtverwaltung Chemnitz, in der Probleme des Ortes angesprochen wurden.

**Herr Steinert** merkte an, dass um das Bushäuschen (Aktienstr. stadtwärtig) an der Falkestraße / Hofer Straße der Grünbewuchs nicht gepflegt ist und somit auf den Fußweg herüberraagt. Man müsse da vielleicht einmal nachforschen, wer die Verantwortung hat, das Grün zu pflegen.

**Herr Hansen** fragte nach, was das aufgabengebiet des Bauhofes Grüna ist und ob der Bauhof direkt anzufordern ist, wenn in Mittelbach etwas benötigt wird. Dies wird bis zur nächsten Sitzung geklärt.

**Frau Sonja Uhlig** wollte wissen ob, da dieses Jahr noch nicht mit dem Bolzplatz für die Kinder gerechnet werden kann, eine provisorische Lösung gefunden werden könne, trotzdem einen solchen Platz zu schaffen. Der private Eigentümer, der das Grundstück für den Bolzplatz zur Verfügung stellen würde, aber von der Stadt noch keine Rückmeldung erhalten habe, kann keine provisorische Lösung akzeptieren, da es dann Probleme mit dem Unfallschutz gibt, so **Frau Frischmann**. Man müsse abwarten, bis sich die Stadt dazu äußert. Auch Schilder „Betreten auf eigene Gefahr“ könne man nicht aufstellen, da Kinder nicht in der Lage sind, diese zu lesen und dafür verantwortlich gemacht werden können. **Herr Fix** wird im November nochmals

in der Stadt nachfragen, wie der Stand zum Bolzplatz ist.

**Herr Abendroth** stellte Fragen zum Zusammenspiel von Schulamt und Sportverein in Bezug auf die Nutzung von der Kegelhalle. Die Stadt macht mit dem Schulamt und den Sportlern einen neuen Vertrag, in dem 1.600,00 Euro mehr als jetzt schon für die Nutzung gezahlt werden sollen. Es wäre dann kein Freizeitsport mehr möglich, da dies zu teuer würde. Ebenfalls wäre die Turnhalle und die Kegelbahn während der Schließzeit der Schule zu den Sommerferien (vom 20.07.2009 – 07.08.2009) geschlossen und ein Training auf der Kegelbahn nicht möglich. Auch dies will **Herr Fix** bis zur nächsten Sitzung im Schulamt erfragen und den Stand mitteilen.

**Herr Naumann** sprach noch einmal das Problem der Grundschule in Mittelbach an. Mit Hängen und Würgen sei gerade die Anzahl der notwendigen Schüler erreicht worden, um das Fortbestehen der Schule zu gewährleisten. **Frau Uhlig** bemerkte, dass man zeitig genug etwas tun müsse, um die Schule den Eltern vorzustellen, die ihre Kinder im nächsten Jahr einschulen werden. **Herr Steinert** brachte den Vorschlag, einen Tag der offenen Tür in der Schule durchzuführen unter Hilfe des Ortschaftsrates. **Herr Woitynek** wies darauf hin, dass man zu der nächsten Ortschaftsratssitzung die Direktorin mit einladen soll, um mit ihr gemeinsam eine Strategie zu entwerfen um den Tag der offenen Tür vorzubereiten. **Herr Fix** wird die Einladung für die nächste Ortschaftsratssitzung (14.09.2009) an die Direktorin **Frau Pietschmann** ausfertigen und übergeben.

Zum Abschluss wurde noch einmal auf die Bautätigkeiten im Ort eingegangen und von **Herrn Eckert** festgestellt, dass es bei Regen im Baubereich für Fußgänger und Anwohner sehr gefährlich sei. Ebenfalls wurde eine defekte Straßenbeleuchtung in Höhe von der Villa **Frau Hähle** durch **Herrn Eckert** angezeigt. Diese Meldung wird an die Stadtwerke weitergeleitet, um die Beleuchtung wieder in Ordnung zu bringen.

Beim Bau der Grünaer Straße wurde auch mehrmals das Planungsbüro gewechselt und es gab Bauverzögerungen, **Frau Uhlig** fragte, wer diese Dinge bezahlt?

---

11 Einwohnerfragestunde

---

12 Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - Einreicher:

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden nach Absprache die Ortschaftsräte **Frau Sonja Uhlig** und **Herr Peter Abendroth** benannt.

27.08.2009

.....  
Datum           Gunter Fix  
                  Vorsitzender  
                  des Ausschusses

27.08.2009

.....  
Datum           Frau Sonja Uhlig  
                  Mitglied  
                  des Ausschusses

27.08.2009.

.....  
Datum           Herr Peter Abendroth  
                  Mitglied  
                  des Ausschusses

27.08.2009

.....  
Datum           Woitynek